



**Philosophische Fakultät I:
Geschichts- und Kulturwissenschaften**

Modulhandbuch des Bachelor-Studienfachs Evangelische Theologie

**Fassung vom 26. April 2007
auf Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung vom 26. April 2007**

1. Im Hauptfach sind 3 Hauptseminararbeiten zu schreiben, im Nebenfach eine. Die Punktzahl des Seminars und des Moduls erhöht sich dadurch um 3 CP. Die Arbeiten müssen zu unterschiedlichen Disziplinen geschrieben werden.
2. Hauptseminararbeiten können auch noch in dem Semester geschrieben werden, das auf das Seminaresemester folgt.
3. Die Zahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist bei Vorlesungen auf 150, bei Übungen und Seminaren auf 40 begrenzt.

Modul Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie					Abk. Einf EvTh
Studiensem. 1.	Regelstudiensem. 1.	Turnus/Einstieg WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche/r Jörg Rauber

Dozent/inn/en Jörg Rauber

Zuordnung zum Curriculum BA Nebenfach und Hauptfach; Pflicht

Zulassungsvoraussetzungen Keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Klausur (unbenotet)

Lehrveranstaltungen / SWS Ü: Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie;
 2 SWS; jedes WiSe.
 Mit der Übung ist eine obligatorische Studienberatung zu Beginn
 und am Ende des Semesters verbunden.

Arbeitsaufwand Präsenz: 30 Stunden
 Vor- / Nachbereitung: 30 Stunden
 Klausurvorbereitung: 30 Stunden

Modulnote bestanden / nicht bestanden

Lernziele/Kompetenzen

Einschlägige Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Erkenntnisgewinnung von analogen Phänomenen des Alltags unterscheiden und ihre Reichweite einschätzen
 Die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer (insbesondere im Verhältnis zur Religionswissenschaft) kritisch nachvollziehen
 Die Differenzierung der Theologie anhand der Kenntnis exemplarischer Modelle verstehen und inhaltliche und methodische Berührungspunkte zwischen ihren Disziplinen erkennen
 Den wissenschaftlichen wie den existentiellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedlichkeit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für die eigene künftige Berufsrolle reflektieren
 Theoretische und formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden

Inhalt

Wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen zu Erkenntnisgewinnung und Kommunikationsformen
 Kriterien für Wissenschaftlichkeit
 Selbstverständnis der Theologie
 Wissenschaft und Glaube
 Disziplinen der Theologie
 Für das Studium relevante Textgattungen
 Formale Konventionen/Standards wissenschaftlichen Arbeitens

Weitere Informationen

Die erfolgreiche Teilnahme an der Übung wird nur bescheinigt, wenn die Teilnahme an der Studienberatung nachgewiesen wird.

Modul					Abk.
Bibelkunde					BK
Studiensem. 1.-2.	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus in jedem Studienjahr, Einstieg im WiSe	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kraus
Dozent/inn/en	Wiss. Mitarbeiter/in Professur NT
Zuordnung zum Curriculum	BA Neben- und Hauptfach; Pflicht
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	eine Klausur (Bibelkunde des AT) und eine mündliche Prüfung (15 Min.) (Bibelkunde des NT), beide benotet
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: Bibelkunde des AT, 2 SWS, jeweils im WiSe Übung: Bibelkunde des NT, 2 SWS, jeweils im SoSe
Arbeitsaufwand	für jede der beiden Übungen jeweils 3 CP; Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Modulnote	aufgrund der beiden Leistungskontrollen, deren Ergebnisse gleich gewichtet werden

Lernziele/Kompetenzen

Inhalte der biblischen Schriften überblicksartig darstellen
 Biblische Referenzstellen zu theologischen Themen benennen

Inhalt

Aufbau und Inhalt der Bibel insgesamt wie der einzelnen Schriften (AT, NT)
 Einleitungswissenschaftliche Grundinformationen
 Kanonfragen: Hebräische Bibel, Septuaginta, Vulgata, Lutherbibel, Apokryphen, Kanon des NT
 Ausgewählte theologische Fragestellungen und Erfahrungen, die sich in den biblischen Texten niedergeschlagen haben

Weitere Informationen

Keine

Modul Einführung in das Alte Testament					Abk. AT 1
Studiensem. 1.	Regelstudiensem. 1.-3.	Turnus in jedem WiSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kraus
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte/r Wiss. Mitarbeiter/in Professur NT
Zuordnung zum Curriculum	BA Neben- und Hauptfach; Pflicht
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Klausur oder Referat zur Übung (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Geschichte Israels / Literaturgeschichte des Alten Testaments und Exegese alttestamentlicher Schriften / Schwerpunkte alttestamentlicher Theologie; 2 SWS, jeweils im WiSe Übung: Einführung in das Alte Testament, 2 SWS, jeweils im WiSe
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP; Präsenz: 30 Stunden Übung: 3 CP; Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Vorbereiten der Klausur bzw. des Referates: 30 Stunden
Modulnote	Klausur oder Referat

Lernziele/Kompetenzen

Methoden und Fragestellungen der alttestamentlichen Wissenschaft kennen und einüben
 Grundkenntnisse erwerben

Vorlesung (je nach Thema):

Exemplarisch eine Epoche der Geschichte Israels (13. Jh. vor bis 1. Jh. n. Chr) in Grundzügen darstellen und historische Entwicklungen aufzeigen

exemplarische Kenntnisse der Literaturgeschichte des Alten Testaments erwerben

eine ausgewählte alttestamentliche Schrift bzw. Schriftengruppe interpretieren

exemplarisch Probleme und Theorien der literaturgeschichtlichen Forschung und Exegese des Alten Testaments darstellen und erörtern

Vertiefte Kenntnis zentraler Problemstellungen alttestamentlicher Theologie erwerben

Übung:

Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen in Ansätzen kennen und sie vom deutschen Text ausgehend anwenden bzw. bearbeiten

Theologische Schlüsselthemen des AT benennen und erörtern

Inhalt

Vorlesung:

Epochen der Geschichte Israels (13. Jh. v.Chr. – 1. Jh. n.Chr.)

ausgewählte alttestamentliche Schrift oder Schriftengruppe (z. B. Genesis, Psalmen, Weisheitsliteratur, Prophetische Schrift oder Schriften)

Schwerpunkte alttestamentlicher Theologie (z. B. Schöpfung, Anthropologie des Alten Testaments, Gottesverständnis, Bund, Tora, Weisheit)

Übung:

Methoden alttestamentlicher Exegese

Alttestamentliche Formen/Gattungen (Entstehung, Aufbau, Redaktionsprozesse)

Schlüsselthemen zentraler alttestamentlicher Schriften

Weitere Informationen

keine

Modul					Abk.
Einführung in das Neue Testament					NT 1
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
3.	1.-5.	jedes WiSe	1 Sem.	4	6

Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kraus
Dozent/inn/en	Wolfgang Kraus Wiss. Mitarbeiter/in Professur NT
Zuordnung zum Curriculum	BA Haupt- und Nebenfach; Pflicht
Zulassungsvoraussetzungen	VL: keine PS: Die laut jeweils geltender Prüfungsordnung vorgesehenen Griechischnachweise
Leistungskontrollen / Prüfungen	Proseminararbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Grundfragen ntl. Theologie, 2 SWS, jeweils im WiSe Proseminar: Einführung in die exegetischen Methoden, 2 SWS, jeweils im WiSe
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP; Präsenz: 30 Stunden Proseminar: 5 CP; Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Anfertigen der Proseminararbeit: 90 Stunden
Modulnote	Proseminararbeit

Lernziele/Kompetenzen

Methoden und Fragestellungen der neutestamentlichen Wissenschaft kennen, einüben und selbstständig anwenden
 Grundkenntnisse erwerben

Vorlesung

Wichtige Personen, Ereignisse und Fakten neutestamentlicher Theologie benennen und erläutern
 Exemplarische Grundfragen neutestamentlicher Theologie erörtern

Proseminar

Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen kennen und sie selbstständig – je nach Sprachkenntnissen unter Zuhilfenahme geeigneter Hilfsmittel – ausgehend vom griechischen Text anwenden

Inhalt

Methoden der wissenschaftlichen Textexegese (Textkritik, Formkritik, Traditions-/Überlieferungskritik, Redaktionsgeschichte, theologische Interpretation)
 Themen neutestamentlicher Theologie (Paulus – Leben und Werk, Historischer Jesus und verkündigter Christus, Gestalten der Urgemeinde, theologische Konzeption der Evangelien)

Weitere Informationen

Den unterschiedlichen Sprachanforderungen wird durch differenzierende Arbeitsformen im Proseminar und unterschiedliche Anforderungen bei der Proseminararbeit Rechnung getragen. Das gilt auch für die auf NT 1 aufbauende Module.

Modul Vertiefungsmodul Neues Testament					Abk. NT 2a
Studiensem. 5.-6.	Regelstudiensem. 2.-6.	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 5/8

Modulverantwortliche/r Wolfgang Kraus

Dozent/inn/en Wolfgang Kraus

Zuordnung zum Curriculum BA Hauptfach; Pflicht

Zulassungsvoraussetzungen Modul NT 1

Leistungskontrollen / Prüfungen Referat (benotet)
 Optional zusätzlich: Hausarbeit (benotet)

Lehrveranstaltungen / SWS

1. Vorlesung: Geschichte des Urchristentums und seiner Umwelt;
 2 SWS; jeweils im SoSe
2. Hauptseminar: Exegese einer neutestamentlichen Schrift bzw.
 Schriftengruppe, 2 SWS, jeweils im WiSe

Arbeitsaufwand

Vorlesung:	1 CP;	Präsenz:	30 Std.
Hauptseminar:	4/7 CP	Präsenz:	30 Std.
		Vor- und Nachbereitung:	60 Std.
		Vorbereitung eines Referates	30 Std.
		Optional: Hausarbeit:	90 Std.

Modulnote Referat
 Oder: Referat (25 %) und Hausarbeit (75 %)

Lernziele/Kompetenzen

Sicherheit in der Anwendung der Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft gewinnen
 Die methodischen Fähigkeiten erweitern
 Das Problembewusstsein und die Kenntnisse vertiefen

Vorlesung NT:
 Zentrale Problemstellungen neutestamentlicher Zeitgeschichte kennen.

Hauptseminar NT:
 Methoden neutestamentlicher Exegese anwenden und für die Interpretation neutestamentlicher Schriften fruchtbar machen

Aufbau und theologische Konzeption einer ntl. Schrift bzw. Schriftengruppe interpretieren

Inhalt

Vorlesung:
 Geschichte und Literaturgeschichte des Urchristentums
 Antikes Judentum (2. Jh. v.Chr.-2. Jh. n.Chr.) und griechisch-römische Religion und Geschichte im Umfeld des frühen Christentums

Hauptseminar NT:
 Aufbau und theologische Konzeption neutestamentlicher Schriften (Theologie des Paulus, Theologie der Synoptiker, Theologie des Johannes u.a.)

Weitere Informationen

keine

Modul Einführung in die Kirchengeschichte					Abk. KG 1
Studiensem. 1.-2.	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus jedes WiSe	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Michael Hüttenhoff
Dozent/inn/en	Joachim Conrad, Michael Hüttenhoff, Jörg Rauber
Zuordnung zum Curriculum	BA Haupt- und Nebenfach; Pflicht
Zulassungsvoraussetzungen	Vorlesung: keine Proseminar: vorausgegangener Besuch der Vorlesung
Leistungskontrollen / Prüfungen	Proseminararbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Kirchengeschichte I: Knotenpunkte der Kirchengeschichte; 2 SWS; jeweils im WiSe Proseminar: Einführung in die Kirchengeschichte; 2 SWS, jeweils im SoSe
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP; Präsenz: 30 Stunden Proseminar: 5 CP; Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Hausarbeit: 90 Stunden
Modulnote	Note der Proseminararbeit

Lernziele/Kompetenzen

Methoden und Fragestellungen der Disziplin Kirchengeschichte kennen, einüben und selbstständig anwenden

Überblick über die Geschichte des Christentums und der Kirche erwerben

Vorlesung

Epochen, wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Kirchengeschichte kennen und deren Bedeutung verstehen

Proseminar

Geschichte und Selbstverständnis des Faches Kirchengeschichte erläutern

Wissenschaftliche Zugänge und Methoden zur Untersuchung historischer Phänomene unterscheiden und prüfen

Verschiedene Arten von Quellen nach einschlägigen Kriterien näher bestimmen, anhand vorgegebener Methodenschritte analysieren und ansatzweise hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Bedeutung beurteilen

Inhalt

Vorlesung

Ausgewählte bedeutende Ereignisse („Knotenpunkte“) und Entwicklungen der Kirchengeschichte (z. B. „Die Ausbildung der altkirchlichen Dogmen“; „Canossa und der Investiturstreit“; „Der Reichstag zu Worms und die lutherische Reformation“; „Die Barmer Bekenntnissynode und der Kirchenkampf“).

Proseminar

Geschichte der Kirchengeschichte

Quellenkunde

Methoden der historischen Quellenanalyse

Weitere Informationen

keine

Modul					Abk.
Einführung in die Systematische Theologie					ST 1
Studiensem. 1.-2. (Hauptfach) 3.-4. (Nebenfach)	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus jedes WiSe	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche/r	Michael Hüttenhoff
Dozent/inn/en	Jörg Rauber Wiss. Mitarbeiter/in Professur Hist. und Syst. Theologie
Zuordnung zum Curriculum	BA Neben- und Hauptfach; Pflicht
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Klausur im Proseminar (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Proseminar: Einführung in die Dogmatik; 2 SWS; jeweils im WiSe 2. Übung: Einführung in die theologische Ethik; 2 SWS; jedes Sem.
Arbeitsaufwand	Proseminar: 3 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausur: 30 Std. Übung: 2 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std.
Modulnote	Klausur im Proseminar

Lernziele/Kompetenzen

Methoden und Fragestellungen der systematischen Theologie kennen und einüben
 Teilbereiche der systematischen Theologie unterscheiden
 Grundkenntnisse zu zentralen Themen erwerben

Proseminar:

Frage- und Aufgabenstellungen der Systematischen Theologie kennen
 Ihre Einheit und ihre Differenzierung in Dogmatik und Ethik nachvollziehen
 Grundlegende Ansätze, Formen und Methoden dogmatischen Arbeitens unterscheiden, in ihren historischen Kontext einordnen und hinsichtlich ihrer gegenwärtigen Anwendbarkeit beurteilen
 Am Beispiel eines zentralen dogmatischen Themas (z. B. der Anthropologie) systematisch-theologisches Arbeiten einüben

Übung:

Die Aufgabe der theologischen Ethik und ihr Verhältnis zur Dogmatik und zur philosophischen Ethik verstehen
 Sich anhand exemplarischer Themen mit grundlegenden Ansätzen, Kriterien und Positionen der theologisch-ethischen Urteilsbildung auseinandersetzen

Inhalt

Proseminar:

Bekenntnis – Dogma – Dogmatik; Offenbarung – Gotteserkenntnis – Glaube
 Ansätze, Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens
 Ein zentrales systematisch-theologisches Thema in Grundzügen

Übung:

Ein ethischer Entwurf oder ein aktuelles ethisches Thema

Weitere Informationen

keine

Modul Fundamentaltheologie und Dogmatik					Abk. ST 2
Studiensem. 5.-6.	Regelstudiensem. 2.-6.	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 5/8

Modulverantwortliche/r	Michael Hüttenhoff
Dozent/inn/en	Michael Hüttenhoff
Zuordnung zum Curriculum	BA Haupt- und Nebenfach; Pflicht
Zulassungsvoraussetzungen	ST 1
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche Prüfung (b) oder Hausarbeit (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung: Systematische Theologie I; 2 SWS; jeweils im SoSe 2. Hauptseminar: Fundamentaltheologie oder Dogmatik, 2 SWS, jeweils im WiSe
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP Präsenz: 30 Std. Hauptseminar: 4 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (inkl. Protokoll): 60 Std. Vorbereitung mündl. Prüfung: 30 Std. Wenn eine Hausarbeit geschrieben wird (optional) werden 3 CP zusätzlich vergeben. Die mündliche Prüfung und die dafür vorgesehene Vorbereitungszeit von 30 Std. entfallen, so dass für die Hausarbeit 120 Std. zur Verfügung stehen.
Modulnote	mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Lernziele/Kompetenzen

Systematisch-theologische Fragestellungen vertieft erfassen und entwickeln

Lösungsvorschläge kennen

In Anknüpfung und Abgrenzung von Lösungsvorschlägen eigene Auffassungen entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen

Vorlesung:

Wesentliche Themen der Dogmatik im Zusammenhang kennen lernen

Grundlegende Fragen und Antworten der Dogmatik nachvollziehen

Exemplarische Ansätze und ihre Unterschiede verstehen

Eigenarten theologischen Denkens in Auseinandersetzung mit philosophischen oder agnostischen Weltzugängen benennen und reflektieren

Hauptseminar:

Systematisch-theologische Probleme erfassen und artikulieren

Exemplarische Lösungsvorschläge kennen, vergleichen und bewerten

Inhalt

Vorlesung:

Ein systematisch-theologisches Thema, von dem aus sich das Ganze der Dogmatik erschließt (z. B. Gotteslehre, Christologie), oder „Grundfragen der Dogmatik“ im Überblick.

Hauptseminar:

Zentrales Thema der Fundamentaltheologie oder Dogmatik (z. B. Religionskritik, Probleme der Gotteslehre oder Christologie, Schöpfung, Tod und Auferweckung, Theodizee, Kirche)

Weitere Informationen

keine

Modul: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik					Abk. RP 1
Studiensem. 2.-4.	Regelstudiensem. 2.-6.	Turnus/Einstiegssemester jedes SoSe	Dauer 3 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte 11/14

Modulverantwortliche/r	Bernd Schröder
Dozent/inn/en	Wiss. Mitarbeiter/in „Religionspädagogik“ Bernd Schröder
Zuordnung zum Curriculum	BA Haupt- und Nebenfach; Pflicht
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Proseminar: Impulsreferat bzw. Besprechung eines Lehrbuchs (unbenotet), Proseminararbeit (benotet). Hauptseminar: Schriftlich dokumentierte Sitzungsgestaltung (benotet) sowie Thesen zum sachlichen Ertrag des Seminars (benotet; im Falle einer Hauptseminararbeit unbenotet). Darüber hinaus kann eine Hauptseminararbeit geschrieben werden.
Lehrveranstaltungen / SWS	Proseminar: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik, 2 SWS, jeweils im SoSe Ü: Methoden und Medien des Religionsunterrichts, 2 SWS, jeweils im WiSe Hauptseminar: Historische oder Systematische oder Vergleichende Themen der Religionspädagogik; 2 SWS, jeweils im SoSe
Arbeitsaufwand	Proseminar: 5 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Vorbereitung eines Impulsreferates bzw. Sitzungsprotokolls und/oder Lektüre eines Lehrbuches der Religionspäd. 30 Std. Anfertigen einer PS-Arbeit: 60 Std. Übung: 2 CP; Präsenz 30 Std. Erarbeiten einer Methodenkartei bzw. eines Methodenszenario 30 Std. Hauptseminar: 4 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Erarbeiten eines Referates bzw. einer Sitzungsgestaltung: 45 Std. Anfertigen des Thesepapiers und seiner Präsentation: 15 Std. Optional: HS-Arbeit 90 Std. (3 CP zusätzlich)
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich, nach CP gewichtet, aus den Noten des Proseminars und des Hauptseminars. Die Note des Hauptseminars ergibt sich aus der Note der Sitzungsdokumentation und der Note des Thesepapiers im Verhältnis 1:2, bei Anfertigung einer Hauptseminararbeit aus der Note der Sitzungsdokumentation und der Note der Hauptseminararbeit im Verhältnis 1:3.

Lernziele/Kompetenzen

Methoden und Fragestellungen der Religionspädagogik kennen, einüben und anwenden
Grundkenntnisse erwerben und exemplarisch vertiefen

Proseminar:

Religionspädagogische Texte wiedergeben und kritisch prüfen
Exemplarische Arbeitsweisen, Fragestellungen, Grundbegriffe und Richtungsentscheide der
Religionspädagogik erläutern
Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel nutzen können

Übung:

Methoden und Medien des Religionsunterrichts systematisiert beschreiben, exemplarisch theologische
und/oder pädagogische Implikationen identifizieren, in ihren Möglichkeiten einschätzen und
exemplarisch anwenden

Hauptseminar:

Eine religionspädagogische Fragestellung historisch-systematisch oder im internationalen bzw.
interreligiösen Vergleich einordnen und beurteilen
Religionspädagogische Texte interpretieren und ihren Gehalt zu Einsichten anderer theologischer
Disziplinen in Beziehung setzen
Konsequenzen religionspädagogischer Erörterungen für die eigene Rolle, das eigene Handlungs-
repertoire bzw. das eigene Berufs-Ethos aufzeigen

Inhalt

Proseminar:

Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung (in historischer oder systematischer
Ordnung)
Lernorte christlicher Religion (z.B. Schule, Gemeinde, Familie, Medien)
Arbeitsweisen, Grundbegriffe, Kriterien und exemplarische Fragestellungen von Religionspädagogik
und -didaktik
Richtungsentscheide der Religionspädagogik (z.B. Bildung, Subjektorientierung)
Faktoren des Religionsunterrichts und ihre religionsdidaktische Reflexion (z.B. Lehrer/innen,
Schüler/innen, Inhalte, Ziele)
Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel (Zeitschriften, Bibliographien, Dateien)

Übung:

Methoden und Medien des Religionsunterrichts

Hauptseminar:

Historisch-systematische Themen der Religionspädagogik (z.B. Glaube und Lernen; Was ist religiöse
Bildung?)
Religionspädagogik in anderen (außer-)europäischen Ländern

Weitere Informationen

keine

Modul: Grundkurs Religionswissenschaft / Lernkulturen nichtchristlicher Religionen					Abk. RW 1a
Studiensem. 4.-6.	Regelstudiensem. 3.-6.	Turnus/Einstiegssemester jedes Semester	Dauer 2-3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche/r Bernd Schröder

Dozent/inn/en Wolfgang Kraus
 Bernd Schröder
 Michael Hüttenhoff

Zuordnung zum Curriculum BA-Hauptfach; Pflicht

Zulassungsvoraussetzungen –

Leistungskontrollen / Prüfungen Schriftliches Referat in einer der beiden Übungen (benotet)

Lehrveranstaltungen /SWS Vorlesung (mit Übungsanteilen oder Tutorium): Einführung in die Religionswissenschaft anhand süd- und/oder ostasiatischer Religionen, 2 SWS, jedes SoSe

Religionswissenschaftlich-religionspädagogische Übung: Einführung in das Judentum bzw. den Islam und seine Lernkultur; 2 SWS; jeweils im SoSe; Themenfokus Judentum / Islam alterniert

Religionswissenschaftliche Übung:
 Einführung in das Judentum bzw. den Islam; 2 SWS; jeweils im WiSe; Themenfokus Judentum / Islam alterniert über Kreuz mit der vorgenannten Übung

Innerhalb des Moduls ist der Besuch je einer Übung zum „Judentum“ und zum „Islam“ verpflichtend

Arbeitsaufwand Vorlesung: 2 CP; Präsenz: 30 Std.;
 Vor- und Nachbereitung oder Tutorium:
 30 Std.

Übungen: je 2 CP; Präsenz 30 Std.;
 Vor- und Nachbereitung 30 Std.

Vorbereitung eines Referates: 1 CP; 30 Std.

Modulnote Schriftliches Referat

Lernziele/Kompetenzen

Begriffe, Methoden und Inhalte der religionswissenschaftlichen Disziplinen an Beispielen erläutern
 Wesentliche Unterschiede zwischen und Gemeinsamkeiten von Religionswissenschaft und Theologie benennen

Vorlesung:

Geschichte und Gegenwart einer oder mehrerer süd- und/oder ostasiatischer Religionen in Grundzügen kennen

Mit dem Christentum vergleichen

Eine Einstellung zur Fremdheit der süd- und/oder ostasiatischen Religionen entwickeln

Übungen:

Judaistische und islamwissenschaftliche Basis-Literatur und Studien-Hilfsmittel kennen

Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben

Entwicklung von „Lehren und Lernen“ in Judentum oder Islam skizzieren
Lernkulturen und Bildungsvorstellungen in Judentum oder Islam mit ihren christlichen Entsprechungen
vergleichen

Inhalt

Religionswissenschaft und Theologie
Methoden der Religionswissenschaft

Vorlesung:

Eine oder mehrere süd- und/oder ostasiatische Religionen (vor allem Buddhismus und Hinduismus) im
Vergleich mit dem Christentum

Übungen:

Grundkenntnisse von Geschichte, klassischer Überlieferung und Literatur sowie Theologie des
Judentums (jüdisches Denken)

Grundkenntnisse von Geschichte, klassischer Überlieferung und Theologie des Islams

„Lehren und Lernen“ in Judentum oder Islam

Weitere Informationen

Zu empfehlen ist der vorgängige Besuch der Basismodule AT 1, NT 1, KG 1 und des Proseminars
„Einführung in die Religionspädagogik und –didaktik“ (in RP 1).

Modul: Grundkurs Religionswissenschaft / Lernkulturen nichtchristlicher Religionen					Abk. RW 1b
Studiensem. 4.-5.	Regelstudiensem. 3.-6.	Turnus/Einstiegssemester jedes Semester	Dauer 1-2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r Bernd Schröder

Dozent/inn/en Wolfgang Kraus
 Bernd Schröder
 Michael Hüttenhoff

Zuordnung zum Curriculum BA-Nebenfach; Pflicht

Zulassungsvoraussetzungen –

Leistungskontrollen / Prüfungen Schriftliches Referat der gewählten Übung (benotet)

Lehrveranstaltungen /SWS Vorlesung: Einführung in die Religionswissenschaft anhand süd- und/oder ostasiatischer Religionen, 2 SWS, jedes SoSe

Religionswissenschaftlich-religionspädagogische Übung: Einführung in das Judentum bzw. den Islam und seine Lernkultur; 2 SWS; jeweils im SoSe; Themenfokus Judentum / Islam alterniert (Wahlpflicht)

oder: Religionswissenschaftliche Übung: Einführung in das Judentum bzw. den Islam; 2 SWS; jeweils im WiSe; Themenfokus Judentum / Islam alterniert über Kreuz mit der vorgenannten Übung (Wahlpflicht)

Arbeitsaufwand Vorlesung: 1 CP; Präsenz: 30 Std.;

Übung: 3 CP; Präsenz: 30 Std.
 Vor- und Nachbereitung: 30 Std.
 Vorbereitung eines Referates: 30 Std.

Modulnote Schriftliches Referat

Lernziele/Kompetenzen

Begriffe, Methoden und Inhalte der religionswissenschaftlichen Disziplinen an Beispielen erläutern
 Wesentliche Unterschiede zwischen und Gemeinsamkeiten von Religionswissenschaft und Theologie benennen

Vorlesung:

Geschichte und Gegenwart einer oder mehrerer süd- und/oder ostasiatischer Religionen in Grundzügen kennen

Mit dem Christentum vergleichen

Eine Einstellung zur Fremdheit der süd- und/oder ostasiatischen Religionen entwickeln

Übungen:

Judaistische und islamwissenschaftliche Basis-Literatur und Studien-Hilfsmittel kennen

Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben

Entwicklung von „Lehren und Lernen“ in Judentum oder Islam skizzieren

Lernkulturen und Bildungsvorstellungen in Judentum oder Islam mit ihren christlichen Entsprechungen vergleichen

Inhalt

Religionswissenschaft und Theologie
Methoden der Religionswissenschaft

Vorlesung:

Eine oder mehrere süd- und/oder ostasiatische Religionen (vor allem Buddhismus und Hinduismus) im Vergleich mit dem Christentum

Übungen:

Grundkenntnisse von Geschichte, klassischer Überlieferung und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken)

Grundkenntnisse von Geschichte, klassischer Überlieferung und Theologie des Islams

„Lehren und Lernen“ in Judentum oder Islam

Weitere Informationen

Zu empfehlen ist der vorgängige Besuch der Basismodule AT 1, NT 1, KG 1 und des Proseminars „Einführung in die Religionspädagogik und –didaktik“ (in RP 1).

Modul					Abk.
Praxismodul					PM
Studiensem. 3.-4. Sem	Regelstudiensem. 3.-6.	Turnus jedes WiSe	Dauer 2 Sem	SWS 2	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche/r	Jörg Rauber
Dozent/inn/en	Jörg Rauber, unterstützt durch die Lehrenden der Fachrichtung und Experten aus der Praxis
Zuordnung zum Curriculum	BA Hauptfach; Pflicht
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Praktikumsbericht oder dokumentiertes Praxisprojekt (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Praxisorientierte Übung, 2 SWS, WiSe 2. Vierwöchiges Praktikum (im Anschluss an das WiSe)
Arbeitsaufwand	Übung: 2 CP, Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Praktikum: 5 CP, vier Wochen (incl. Abfassung des Praktikumsberichts bzw. der Dokumentation eines Praxisprojektes)
Modulnote	bestanden / nicht bestanden

Lernziele/Kompetenzen

Kennen lernen eines oder mehrerer möglicher Berufsfelder;
 Die Bedeutung theologischer Kompetenzen für die berufliche Praxis kritisch reflektieren;
 Praktische Erfahrungen in einem Berufsfeld sammeln

Inhalt

Mögliche Berufsfelder (kirchliche Presse, Kirchenfunk, Bibliotheken, Museen, Archive, Verlage, Akademien, Einrichtungen der Diakonie, Wirtschaftsunternehmen etc.)
 Kriterien und Methoden zur Bestimmung und Überprüfung beruflicher Kompetenz

Weitere Informationen

Näheres regelt die Praktikumsordnung. Informationen über mögliche Praktikumsstellen sind beim Modulbeauftragten erhältlich.

Modul Schwerpunktmodul „historisch orientierte Theologie“					Abk. HT a
Studiensem. 3.-5.	Regelstudiensem. 3.-6.	Turnus jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 9/12

Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kraus
Dozent/inn/en	Wolfgang Kraus Joachim Conrad Michael Hüttenhoff Lehrbeauftragter Jörg Rauber
Zuordnung zum Curriculum	BA Hauptfach; Wahlpflicht
Zulassungsvoraussetzungen	Module AT 1, NT 1, KG 1. Lateinkenntnisse der Stufe 3 oder Hebräischkenntnisse der Stufe 2.
Leistungskontrollen / Prüfungen	AT-/KG-Hauptseminar: Referat (benotet) Optional: Hausarbeit (benotet) Exkursion: Referat (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung NT: Akzente neutestamentlicher Theologie, 2 SWS, jeweils im SoSe 2. Hauptseminar AT: Schriftengruppen und Themen des Alten Testaments, 2 SWS; jeweils im WiSe (Wahlpflicht) Oder: Hauptseminar Kirchengeschichte I, 2 SWS, jeweils im WiSe (Wahlpflicht) 3. Exkursion (mind. einmal im Studienjahr)
Arbeitsaufwand	Übung NT: 2 CP Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Hauptseminar AT: 4 CP (Wahlpflicht) Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 45 Stunden Referat: 45 Stunden Optional: Hausarbeit 90 Stunden (3 CP zusätzlich) Hauptseminar Kirchengeschichte I: 4 CP (Wahlpflicht) Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 45 Stunden Referat: 45 Stunden Optional: Hausarbeit 90 Stunden (3 CP zusätzlich) Exkursion(en): 3 CP Vorbereitung und Referat: 45 Stunden (Die Vorbereitung schließt Vorbereitungsveranstaltungen im Umfang von mind. 6 Stunden ein.) Exkursion: 5 Tage (Es können eine längere oder mehrere kürzere Exkursionen, z.B. Museumsbesuche, durchgeführt werden.)
Modulnote	Referat im Hauptseminar Oder: Referat im Hauptseminar (33 %) und Hausarbeit (67 %)

Lernziele/Kompetenzen

Die durch die historische Perspektive begründete Einheit der historischen Disziplinen der Theologie und die durch die unterschiedlichen Gegenstände begründeten Differenzen zwischen ihnen verstehen
Sicherheit in der Anwendung historischer Methoden in der Theologie gewinnen

Übung NT:

Kenntnisse von für die Theologie des NT besonders zentralen Fragestellungen besitzen und an ausgewählten Texten darstellen

Hauptseminar AT:

Vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen Thema der alttestamentlichen Theologie oder einer Schrift / Schriftengruppe besitzen

Alttestamentliche Texte methodisch reflektiert interpretieren können

Eine begrenzte alttestamentliche Fragestellung selbstständig bearbeiten und präsentieren (im Referat und/oder in einer Hausarbeit)

Kirchengeschichtliches Hauptseminar I:

Vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen Thema der Kirchengeschichte besitzen

Auf dieses Thema bezogene Probleme und Theorien kennen

Kirchengeschichtliche Theorien vergleichen und abwägen

Die Kompetenzen in der Analyse und Interpretation von Quellen stabilisieren und verbessern

Eine begrenzte kirchengeschichtliche Fragestellung selbstständig bearbeiten und präsentieren (im Referat und/oder in einer Hausarbeit)

Exkursion(en):

theoretische Erkenntnisse erfahrungsorientiert vertiefen

Inhalt

Übung NT:

Tun und Glauben bei Matthäus und Paulus; neue und alte Paulusperspektive; ethische Begründungsmodelle; die Verhältnisbestimmung von Gott und Jesus im jüdischen Kontext; Juden und Heiden in den frühen Gemeinden

Hauptseminar AT:

Alttestamentliche Schriftengruppen: Pentateuch, Propheten, Weisheitliche Literatur, Psalmen

Themen alttestamentlicher Theologie: Gerechtigkeit Gottes, Bund, Tora, Gebet

Kirchengeschichtliches Hauptseminar I:

Exemplarisches Thema der Kirchengeschichte (z. B.: „Das Christentum und das römische Imperium“, „Die Kreuzzüge“, „Der Augsburger Reichstag 1530 und das Augsburger Bekenntnis“, „Gestalten des Pietismus“, „Die Kirche und die soziale Frage im 19. Jahrhundert“, „Die evangelische Kirche und der Nationalsozialismus“)

Exkursion(en):

Besuche religions- und christentumsgeschichtlich wichtige Orte, religiöser/christlicher Institutionen, von Museen und Ausstellungen etc.

Weitere Informationen

Den unterschiedlichen Sprachanforderungen wird durch differenzierende Arbeitsformen in den Seminaren und unterschiedliche Anforderungen bei den Leistungskontrollen Rechnung getragen.

Modul Schwerpunktmodul „historisch orientierte Theologie“					Abk. HT b
Studiensem. 5.-6.	Regelstudiensem. 3.-6.	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6/9

Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kraus
Dozent/inn/en	Wolfgang Kraus Joachim Conrad Michael Hüttenhoff Lehrbeauftragter
Zuordnung zum Curriculum	BA Nebenfach; Wahlpflicht
Zulassungsvoraussetzungen	Module AT 1, NT 1, KG 1. Wenn keine Griechischkenntnisse der Stufe 3 vorliegen: Latein- oder Hebräischkenntnisse entsprechend der geltenden Prüfungsordnung.
Leistungskontrollen / Prüfungen	AT-/KG-Hauptseminar: Referat (benotet) Optional: Hausarbeit
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Übung NT: Akzente neutestamentlicher Theologie, 2 SWS, jeweils im SoSe 2. Hauptseminar AT: Schriftengruppen und Themen des Alten Testaments, 2 SWS; jeweils im WiSe (Wahlpflicht) Oder: Hauptseminar Kirchengeschichte I, 2 SWS, jeweils im WiSe (Wahlpflicht)
Arbeitsaufwand	Übung NT: 2 CP Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Hauptseminar AT: 4 CP Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 45 Stunden Referat: 45 Stunden Optional: Hausarbeit 90 Stunden (3 CP zusätzlich) Hauptseminar Kirchengeschichte I: 4 CP Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 45 Stunden Referat: 45 Stunden Optional: Hausarbeit 90 Stunden (3 CP zusätzlich)
Modulnote	Referat im Hauptseminar Oder: Referat im Hauptseminar (33 %) und Hausarbeit (67 %)

Lernziele/Kompetenzen

Die durch die historische Perspektive begründete Einheit der historischen Disziplinen der Theologie und die durch die unterschiedlichen Gegenstände begründeten Differenzen zwischen ihnen verstehen
 Sicherheit in der Anwendung historischer Methoden in der Theologie gewinnen

Übung NT:

Kenntnisse von für die Theologie des NT besonders zentralen Fragestellungen besitzen und an ausgewählten Texten darstellen

Hauptseminar AT:

Vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen Thema der alttestamentlichen Theologie oder einer Schrift / Schriftengruppe besitzen

Alttestamentliche Texte methodisch reflektiert interpretieren können
Eine begrenzte alttestamentliche Fragestellung selbstständig bearbeiten und präsentieren (im Referat und/oder in einer Hausarbeit)

Kirchengeschichtliches Hauptseminar I:

Vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen Thema der Kirchengeschichte besitzen

Auf dieses Thema bezogene Probleme und Theorien kennen

Kirchengeschichtliche Theorien vergleichen und abwägen

Die Kompetenzen in der Analyse und Interpretation von Quellen stabilisieren und verbessern

Eine begrenzte kirchengeschichtliche Fragestellung selbstständig bearbeiten und präsentieren (im Referat und/oder in einer Hausarbeit)

Inhalt

Übung NT:

Tun und Glauben bei Matthäus und Paulus; neue und alte Paulusperspektive; ethische Begründungsmodelle; die Verhältnisbestimmung von Gott und Jesus im jüdischen Kontext; Juden und Heiden in den frühen Gemeinden

Hauptseminar AT:

Alttestamentliche Schriftengruppen: Pentateuch, Propheten, Weisheitliche Literatur, Psalmen

Themen alttestamentlicher Theologie: Gerechtigkeit Gottes, Bund, Tora, Gebet

Kirchengeschichtliches Hauptseminar I:

Exemplarisches Thema der Kirchengeschichte (z. B.: „Das Christentum und das römische Imperium“, „Die Kreuzzüge“, „Der Augsburger Reichstag 1530 und das Augsburger Bekenntnis“, „Gestalten des Pietismus“, „Die Kirche und die soziale Frage im 19. Jahrhundert“, „Die evangelische Kirche und der Nationalsozialismus“)

Weitere Informationen

Den unterschiedlichen Sprachanforderungen wird durch differenzierende Arbeitsformen in den Seminaren und unterschiedliche Anforderungen bei den Leistungskontrollen Rechnung getragen.

Modul Schwerpunktmodul „gegenwartsorientierte Theologie“					Abk. GT a
Studiensem. 3.-5.	Regelstudiensem. 3.-6.	Turnus jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Michael Hüttenhoff
Dozent/inn/en	Michael Hüttenhoff Bernd Schröder Jörg Rauber
Zuordnung zum Curriculum	BA Hauptfach; Wahlpflicht
Zulassungsvoraussetzungen	Modul ST 1 und Religionspädagogisches Proseminar (aus RP 1). Lateinkenntnisse der Stufe 3 oder Hebräischkenntnisse der Stufe 2.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Essay (benotet) Impulspapier bzw. Rezension (benotet) Exkursion: Referat (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	1. ST-Übung: Systematisch-theologischer Essay; 2 SWS, jeweils im WiSe 2. RP-Übung: Religionspädagogik außerschulischer Lernorte, 2 SWS, jeweils im WiSe (Wahlpflicht) Oder: Selbststudium: Religionspädagogik außerschulischer Lernorte (jederzeit) (Wahlpflicht) 3. Exkursion (mind. einmal im Studienjahr)
Arbeitsaufwand	ST-Übung: 4 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Anfertigung eines Essay: 60 Std. RP-Übung: 2 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- u. Nachbereitung inkl. Impulspapier bzw. Rezension: 30 Std. Selbststudium: 2 CP Lektüre inkl. schriftlicher Buchbesprechung/Rezension 60 Std. Exkursion(en): 3 CP Vorbereitung und Referat: 45 Stunden (Die Vorbereitung schließt Vorbereitungsveranstaltungen im Umfang von mind. 6 Stunden ein.) Exkursion: 5 Tage (Es können eine längere oder mehrere kürzere Exkursionen, z.B. Museumsbesuche, durchgeführt werden.)
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der beiden Übungen bzw. der ST-Übung und dem Selbststudium.

Lernziele/Kompetenzen

Den Beitrag der Theologie zur Deutung der Gegenwart erfassen
 Die Gegenwartsbedeutung theologischer Einsichten begreifen und ausdrücken
 Weitergabe christlicher Religion in Sozialisation und Lehr-Lern-Prozessen beschreiben und religionspädagogisch einschätzen

ST-Übung:
 (Theologische) Essays literarisch und theologisch beurteilen

Systematisch-theologische Fragestellungen sachgemäß in allgemein verständlicher essayistischer Gestalt erörtern

RP-Übung:

Grundkenntnisse über Geschichte und Empirie außerschulischer Lernorte erwerben
Religionspädagogische Bedeutung außerschulischer Lernorte beschreiben können
Kriterien zur Einschätzung einschlägiger religionspädagogischer Konzepte gewinnen und erproben

Exkursion(en):

theoretische Erkenntnisse erfahrungsorientiert vertiefen

Inhalt

ST-Übung:

Essay als literarische Gattung;

Regeln zur Erstellung eines Essay und ihre Übertragung auf die (systematische) Theologie

Lektüre exemplarischer Essays, besonders philosophischen und theologischen Inhalts

Anfertigung von Essays zu systematisch-theologischen Themen und deren Besprechung

RP-Übung:

Geschichte und empirische Daten zu außerschulischen (religionspädagogischen) Lernorten

Konzepte zur Gestaltung religionspädagogischer Institutionen und Handlungsoptionen

Kriterien und Denkfiguren religionspädagogischer Reflexion

Exkursion(en):

Besuche religions- und christentumsgeschichtlich wichtiger Orte, religiöser/christlicher Institutionen, von Museen und Ausstellungen etc.

Weitere Informationen

Den unterschiedlichen Sprachanforderungen wird durch differenzierende Arbeitsformen in den Übungen und unterschiedliche Anforderungen bei den Leistungskontrollen Rechnung getragen.

Modul Schwerpunktmodul „gegenwartsorientierte Theologie“					Abk. GT b
Studiensem. 5.-6.	Regelstudiensem. 3.-6.	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Michael Hüttenhoff
Dozent/inn/en	Michael Hüttenhoff Bernd Schröder
Zuordnung zum Curriculum	BA Nebenfach; Wahlpflicht
Zulassungsvoraussetzungen	Modul ST 1 und religionspädagogisches Proseminar (aus RP 1). Wenn keine Griechischkenntnisse der Stufe 3 vorliegen: Latein- oder Hebräischkenntnisse entsprechend der geltenden Prüfungs- ordnung.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Essay (benotet) Impulspapier bzw. Rezension (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	1. ST-Übung: Systematisch-theologischer Essay; 2 SWS, jeweils im WiSe 2. RP-Übung: Religionspädagogik außerschulischer Lernorte, 2 SWS, jeweils im WiSe (Wahlpflicht) Oder: Selbststudium: Religionspädagogik außerschulischer Lernorte (jederzeit) (Wahlpflicht)
Arbeitsaufwand	ST-Übung: 4 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Anfertigung eines Essay: 60 Std. RP-Übung: 2 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- u. Nachbereitung inkl. Impulspapier bzw. Re- zension: 30 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der beiden Übungen.

Lernziele/Kompetenzen

Den Beitrag der Theologie zur Deutung der Gegenwart erfassen
 Die Gegenwartsbedeutung theologischer Einsichten begreifen und ausdrücken
 Weitergabe christlicher Religion in Sozialisation und Lehr-Lern-Prozessen beschreiben und religions-
 pädagogisch einschätzen

ST-Übung:

(Theologische) Essays literarisch und theologisch beurteilen
 Systematisch-theologische Fragestellungen sachgemäß in allgemein verständlicher essayistischer
 Gestalt erörtern

RP-Übung:

Grundkenntnisse über Geschichte und Empirie außerschulischer Lernorte erwerben
 Religionspädagogische Bedeutung außerschulischer Lernorte beschreiben können
 Kriterien zur Einschätzung einschlägiger religionspädagogischer Konzepte gewinnen und erproben

Inhalt

ST-Übung:

Essay als literarische Gattung;

Regeln zur Erstellung eines Essay und ihre Übertragung auf die (systematische) Theologie

Lektüre exemplarischer Essays, besonders philosophischen und theologischen Inhalts

Anfertigung von Essays zu systematisch-theologischen Themen und deren Besprechung

RP-Übung:

Geschichte und empirische Daten zu außerschulischen (religionspädagogischen) Lernorten

Konzepte zur Gestaltung religionspädagogischer Institutionen und Handlungsoptionen

Kriterien und Denkfiguren religionspädagogischer Reflexion

Weitere Informationen

Den unterschiedlichen Sprachanforderungen wird durch differenzierende Arbeitsformen in den Übungen und unterschiedliche Anforderungen bei den Leistungskontrollen Rechnung getragen.

Modul Bachelorarbeit					Abk. BA
Studiensem. 6.	Regelstudiensem. 6.	Turnus jedes Sem.	Dauer 2 Monate	SWS -	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Bernd Schröder
Dozent/inn/en	Michael Hüttenhoff Wolfgang Kraus Bernd Schröder
Zuordnung zum Curriculum	BA Hauptfach; Pflicht
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis eines ordnungsgemäßen Studiums nach § 19 Abs. 1 des allgemeinen Teils der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten; Nachweis der in § 31 Anlage 2 (Fachspezifische Bestimmungen) der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten genannten Sprachanforderungen
Leistungskontrollen / Prüfungen	wissenschaftliche Hausarbeit
Lehrveranstaltungen / SWS	-
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Modulnote	Note der Bachelorarbeit

Lernziele/Kompetenzen

selbstständig eine theologische Fragestellung entwickeln und methodisch reflektiert bearbeiten
 theologische Quellen, wissenschaftliche Literatur und sonstige für die Fragestellung relevante Informationen selbstständig suchen, präsentieren und auswerten
 den eigenen Standpunkt argumentativ vertreten und zu anderen Auffassungen in Beziehung setzen
 die Ergebnisse, zu denen die Bearbeitung der Fragestellung geführt hat, nachvollziehbar in formal korrekter und sprachlich angemessener Form darstellen

Inhalt

ein ausgewähltes, dem zeitlichen Rahmen angemessenes Thema aus einer der theologischen Disziplinen

Weitere Informationen

keine